

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

347 (15.12.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:  
Merk vom Verlag vier-  
telsjährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägertlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Eingangsnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:  
Mitterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:  
die einhaltige Beilage  
oder deren Raum 20 Bfg.  
Reklamezettel 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernüberreichung:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 15. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 347

## Karlsruher Kunstleben.

### Großh. Hoftheater.

Zum erstenmal:

#### „Das Sonntagskind.“

Weihnachtsspiel in sechs Bildern von Angela  
Walter-Bot.

Im Hoftheater weihnachtet es schon sehr und strahlende Kindergeichter als bei der Kinderdarstellung vom Mittwochabend können wir wohl auch unter dem Christbaum nicht sehen. Nach den mancherlei Klagen der letzten Jahre, es werde kein echtes und rechtes Kinder-Weihnachtsstück mehr herausgebracht, dürfen wir nun mit Freude sagen, daß diesmal eines auf die Bühne kam, das Groß und Klein befriedigen und erfreuen muß. — Der Vorhang hebt sich vor dem ersten Bild und zeigt uns das arme Achenbrüdel-Kind, das Pflegenden der bösen Försterwitwe Jungfingel. Einst von Jigemeinen, die es früher aus einem Schloß gerettet, im Walde ausgelegt, wurde es vom braunen Förster in sein Haus gebracht und aufgezogen. Aber seit dessen Tod hat es keine gute Stunde mehr bei seiner bösen Frau und ihrem harterzigen und zornigen Töchterchen Trudel. Sogar heute in der Christnacht muß es durch Kälte und Schnee des Waldes zur Schneiderin Nadelspitz in die Stadt. Als Sonntags- und Weihnachtskind sieht und hört das kleine Ding aber mehr als andere Menschen, versteht Tiere und Bäume und erhält gar von einer Elfe das einstmals im Walde verlorene Kettchen mit dem Bild seiner unbekannteten Mutter. Dies Bild mit seiner unverkennbaren Ähnlichkeit mit dem Kinde bringt die gute Frau Nadelspitz auf die Vermutung, daß Nadel das vor Jahren geraubte Kind des Grafen und der Gräfin Ehrenberg ist, die heute den Verlust noch tief betrauern. Durch der Schneiderin Vermittlung wird es ihnen just am Weihnachtsabend wieder zugeführt. Dies nur der äußere Rahmen der Geschichte, die sich in ungezwungener und dem Kind durchaus verständlicher Folge aneinanderreihen. Sechs Bilder führen uns zuerst in die Försterstube, dann mit Nadel in den von Eis und Schnee umgebenen Weihnachtswald, wo in dem wunderhübschen Schlößchen der Weihnachtsmann in seinem von einem prächtigen Hirsch gezogenen Schlitten erscheint. Von sehr wirksamer Komik ist das Bild bei der Schneiderin, wo die lustigen Behrmedels allerlei Schabernack verüben, ja sogar mit dem armen kleinen Widellind Fangball spielen, und wo die Frau Wortweber nicht endenwollendes Geklächter hervorruft. Entschieden das schönste aber ist die Christbescherung im Schloß. Der strahlende Christbaum, das alte ewig neue Weihnachtslied und die Kinderchor, die sich zur Bescherung einfindet, machen Alt und Jung Freude. Und wie stramm konnten die Buben bis zum allerletzten marschieren und singen und wie nett die Mädchen tanzten und die Püppchen wiegen. Alles in dem Stück, dem es nicht an oberhand komischen Intermezzi fehlt, ist so durchaus der Aderweil des Kindes entnommen und so frei von langweiligen Moralpredigten, daß der schwache Reiz der Vorstellung zu bedauern ist. Um die für Kinder vielleicht zu lange Aufführungsdauer zu kürzen, ließen sich wohl die eingelegten Tänze entbehren oder mindestens einkürzen. Auch die Figur des Försterbuben Karl ist so unbedeutend, daß sie die Handlung nur schleppend macht. Herr Reiz, der sich damit abfinden mußte, war um die Rolle nicht zu beneiden. Ueber die von Herrn Kienzschers geleitete Aufführung läßt sich nur sagen, daß alle Mitwirkenden ihr Bestes für die Kinder boten. Fr. Holm verkörperte die kleine Nadel ganz vorzüglich, ihre klare und kindliche Sprache verstand gewiß auch die Kleinsten. Frau Big und Fr. Müller waren so gut und edel, daß man sich vor ihren bösen Tugenden und Mienen fast fürchten mußte. Fr. Dornmann verstand es aus der ziemlich kleinen Rolle der Schneiderin Nadelspitz in Maske und Spiel etwas ganz hervorragendes zu machen. Es ist unmöglich, alle zu nennen, die zur Freude unserer Kleinen beitragen. Lobend erwähnt seien nur noch die Nachsee von Fr. Carstens, die Tänzerin Fr. Veger, die in Sprache und Maske gleich komische Frau Wortweber von Fr. Genter und das gräßliche Ehepaar Herr Mark und Frau Doman. Letztere hätte am Schluß allerdings bedeutend lebhafter und freudiger bewegt sein dürfen. Wenn man nach 10 Jahren ein geräubertes Kind wiederfindet, darf man schon etwas aus seiner Referenz herausgehen. Die Verfasserin, die der Erstausführung ihres Wertes anwohnte, hatte Gelegenheit, für herzlichen und lebhaften Beifall zu danken. Zu dem Spiel hat Jakob Wolf eine gefällige und geschmackvolle Musik geschrieben, die unter Kapellmeister Feig Bertholds Leitung zur besten Ausfühung kam und den Erfolg des Theaterweihnachtsabends mit herbeiführte. — Ein ganzlich unbekanntes Stück zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt aufzuführen, war von der Leitung etwas gemagt. Nun, bei der Anerkennung, die das „Sonntagskind“ finden wird, mag der Besuch später besser werden und so einen größeren Geldbeutel füllen.

kommt die Stimmung im zweiten Satz (Wohnnacht). Die Themen, originell und zum Teil sehr ansprechend, sind in den einzelnen Sätzen gut durchgeführt, wie auch wieder alle drei Sätze untereinander in geistigem Zusammenhang stehen. Der dritte Satz (Frühlingssturm), der schwungvoll beginnt und es auch an den nötigen charakteristischen Steigerungen nicht fehlen läßt, verliert gegen Schluß an Spannung und fällt gegen die beiden andern Sätze etwas ab. Die Sonate für Violine und Klavier von Clara Fajst ist ein im modernen Stil gehaltenes, kompositorisch ausgezeichnetes und sehr durchgearbeitetes Werk, das durch Herrn Deman (Violine) und die Komponistin (Klavier) in sehr feiner Weise zu Gehör gebracht wurde. Fräulein Fajst verfügt über ein gutes künstlerisches Können sowohl in bezug auf Komposition wie auch als ausübende Künstlerin. Charakteristisch, in allen Teilen sein durchgeführte Themen sowie Plastik im Ausdruck sind Vorzüge, welche dem in der Form musterhaft gelungenen Werke eigen sind und die es wert erscheinen lassen, es der Musikwelt zugänglich zu machen; besonders tief empfunden ist der zweite Satz, während das Scherzo durch das originelle Thema wie durch interessante Rhythmen lebhaft interessiert. Den Abschluß des Abends bildete Beethovens op. 18 Nr. 5, ein in der Form an Mozarts A-Dur-Quartett anschließendes und im Mozartischen Geist empfundenes, sinniges und kluggeführtes Streichquartett. Das Werk erfuhr durch die Herren Deman, Bühlmann, Müller und Schwannara eine gute Wiedergabe, besonders das Menuett und der dritte Satz mit den Variationen von meisterlicher Faktur. Die ausführenden Künstler des Abends ernteten harten Beifall; besonders erwähnen möchten wir noch Herrn v. Bülow, der sich durch die sehr feine Durchführung des Klavierparts im Quintett als guter Kammermusiker eingeführt hat. Der Besuch des Konzerts war gut; demselben wohnten auch Grotzherzogin Hilda sowie Prinz und Prinzessin Marg bei.

Die Generaldirektion hat Eugen d'Alberis neuestes Werk, die dreitägige komische Oper Die verdammte Frau zur Aufführung erworben. Die Uraufführung der Oper wird in der zweiten Hälfte des Monats Jan. am t. l. Hofopertheater in Wien stattfinden. Das Hoftheater beabsichtigt, die „Verdammte Frau“ möglichst im Anschluß an die reichsdeutsche Erstaufführung im Opernhaus in Frankfurt a. M. herauszubringen.

**Spielplan.**  
a) In Karlsruhe.  
Freitag, 15. Dez. A. 24. „Hans Sonnenstörers Höllenfahrt“, ein heiteres Trauerspiel von Paul Apel. 4 bis 10.  
Samstag, 16. Dez. 10. Vorst. auß. Abon. Ermäßigte Preise. „Das Sonntagskind“, Weihnachtsstück in 6 Bildern von Angela Walter-Bot. 5 bis 12. Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 12. Dez., vorm. 9 Uhr an.  
Sonntag, 17. Dez. B. 26. „Oberon, König der Elfen“, romantische Feenoper in 4 Akten von Weber. 6 bis nach 1/2.  
Montag, 18. Dez. C. 24. „Der Herr Bertelidiger“, Gröteske in 3 Akten von Molnar und Halm. 1/8 bis 10.  
Eintrittspreise:  
am 17. Dezember Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrst. 1. Abt. 6 M.;  
am 15. und 18. Dezember Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.;  
am 16. Dez. Balkon 1. Abt. 2 M. 50 S., Sperrst. 1. Abt. 2 M.  
b) In Baden-Baden.  
Freitag, 15. Dez. 11. Abonnementvorstellung. Statt „Loreador“ und „Brüderlein sein“: „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis 10.

**Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.**  
Freitag, den 15. Dezember 1911.  
24. Abonnementvorstellung der Abteilung A (rote Abonnementkarten).  
**Hans Sonnenstörers Höllenfahrt.**  
Ein heiteres Trauerspiel von Paul Apel.  
In Szene gesetzt von Otto Kienzschers.  
Personen:  
Hans Sonnenstörer, stud. phil. Fr. H. H. H.  
Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler, sein Freund Otto Hertel.  
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet Magdalene Bauer.  
Else, eine Verwandte Frau Dr. Schwalbes Hedwig Holm.  
Hermann Schmidt, Rentier Otto Kienzschers.  
Emilie, seine Frau Margarete Big.  
Gustav ihre Kinder Henry Bles.  
Nimchen (Else Noorman).  
Otto Kienzschers, ein Cousin beider Eugen Rex.  
Antel Fr. H. H. H. Karl Dapper.  
Lante Pauline M. Frauenborfer.  
Der Staatsanwalt Felix Baumbach.  
Dr. v. Braunwieser, Geh. Medizinrat Hugo Höder.  
Schubring, Professor der Philosophie Paul Gemmette.  
Eine Kommerzienrätin Tina Carlens.  
Eine lagere Dame Hedwig Bendorf.  
Frau Obersteuerkontrolleurin Maria Genter.  
Geister Dienstmann Ludwig Schneider.  
Joeter Dienstmann Herm. Bendict.  
Ein Postbote August Schmidt.  
Ein Knechtstubeleier Max Schneider.  
Frieda, Dienstmädchen Sofie Haack.  
Der Vorhänger; der Bertelidiger; Philosph; ein Papagei; Gerichtsdiener; Gerichtsbedienter; ein Oberkellner; der Scharrfräulein; zwei Hentersknechte; Gustav's Geist; eine Gestalt im blauen Gewande; der Mann am Schimmerer; ein Dichter; Publikum.  
Anfang: 8 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon: 1. Abteilung M. 5.—, Sperrst. 1. Abteilung M. 4.— usw.

## Sport.

### Wintersport.

c. Karlsruhe, 14. Dez. Die neuerdings eingetretene mildere Witterung hat die Winterportausichten vorberhand wiederum verringert; im nördlichen Schwarzwald liegt nur mehr unbedeutend Schnee, während im südl. Hochschwarzwald die Schneedecke noch reichlich 1/2 Meter beträgt. In den höchsten Lagen besteht infolge dessen noch Eisbahn, die Temperatur ist nur unwesentlich gestiegen. Freiberg meldet 25 Zentimeter Schneehöhe, 2 Grad Kälte, unbedeutendes und trübes Wetter und Eisbahn bis 1100 Meter abwärts. Der Schnee ist weich und naß. Die Witterungsaussichten sind vorerst für den Winterport nicht günstig. Wirkliches Winterwetter herrscht in den höheren Lagen der Alpenländer. St. Moritz im Engadin meldet heute nahezu 120 Zentimeter Schneehöhe und 3 Grad Kälte. In Arrosa liegt der Schnee 60 bis 80 Zentimeter, in Davos 70 und in Engelberg 25 Zentimeter hoch. Andermatt meldet 8 Grad Kälte und 20 bis 25 Zentimeter Schneehöhe. Überall sind hier die Sportbahnen in Betrieb. Im bairischen Alpengebiet sind, ebenso, wie in Tirol, gleichfalls starke Schneefälle niedergegangen. Der Hirsberg meldet 1/2 Meter Neuschnee, Parientkirchen 10 Zentimeter, die Zugspitze 110 Zentimeter Schneehöhe. Kitzbühel (Tirol) berichtet 1/2 Meter Schneelage.

Bruchsal, 14. Dez. Zu dem am Sonntag hier abgehaltenen Verbandstag des südwestdeutschen Athletikverbandes waren etwa 50 Vertreter erschienen. Die Verhandlungen ergaben einen höchst erfreulichen Fortschritt dieser unserer Volkssportbewegung. Neu eingetreten sind in diesem Geschäftsjahr 62 Vereine, so daß jetzt der Verband aus 101 Vereinen mit 11 000 Mitgliedern besteht. Unter den 101 Vereinen sind 70 Fußball-, 10 Scherathletik-, 6 Turn- und 15 Sportvereine, die hauptsächlich Leichtathletik betreiben. Hervorzuheben ist der einstimmige Beschluß, großzügige Propagandakämpfe zu veranstalten, namentlich unter den Augen der Einwohnerschaft abzuwickeln und die Karlsruher Vereine, vom Kultusministerium nicht nur gestattet, sondern daß die Schulvereine ausdrücklich angewiesen wurden, den Veranstaltungen Vorkauf zu leisten. Mit Begeisterung wurde auch vernommen, daß die Kämpfe und Spiele mit in die neue Turnvorschrift unserer Infanterie aufgenommen sind.

## Geschäftsjaal.

**Tagesordnung der Strafkammer 2. Sitzung:** Samstag, den 16. Dezember 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Ernst Rosenstiehl, Schreinermeister in Pforzheim, wegen Schenkungssteuerhinterziehung.  
Karlsruhe, 12. Dez. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor O. S. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Saffner.  
Der Verurtheilte des 20 Jahre alten Kaufmanns Erwin Karl Kraus aus Eberfeld wegen Diebstahls stand heute ihre Verlesung. Vom Schöffengericht Pforzheim wurde Kraus am 4. Oktober wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gefängnis bestraft. Das Gericht kam aufgrund eines Gutachtens zur Verurteilung.

Der Tagelöhner Ludwig Bäuchle aus Schlierbach erhielt wegen verschiederer Diebstähle im Rückfall 5 Monate Gefängnis, abgültig 1 Monat Untersuchungshaft.  
Bis zum Oktober d. Js. war der 35 Jahre alte Kaufmann Franz Benne mann aus Pöhl bei der Firma Selmin Kluge, Zigarrenfabrik in Pforzheim, als Provisionsreisender angestellt. Für seine Tätigkeit erhielt er anfänglich 10 Prozent, später 15 Prozent Provision aus den von ihm vermittelten Abhängigkeiten. Die Kundenschaft, die Benne mann besuchte, bestand in der Hauptsache aus Wirtin. In der Zeit vom 31. Mai bis 9. Oktober überbrachte er u. a. der Firma neun Bestellungen über 200 M. von Kunden, die er nicht besucht, mit denen er aber keine Abschlüsse gemacht hatte. Bei zwei dieser angeblichen Aufträge hatte Benne mann außerdem die Unterschriften der Besteller gefälscht. Durch diese unredlichen Manipulationen bestimmte Benne mann die Firma, ihm eine Provision von 30 M. gutzuschreiben und einen Vorkauf von 80 M. zu gewähren. Er schädigte die Firma noch weiter dadurch, daß er 120 M., die er von den Kunden zur Ablieferung erhalten hatte, unterschlug. Er wurde wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung unter Anrechnung 1 Monats Untersuchungshaft zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.  
Der 16 Jahre alte Hermann Adolf Wolf aus Schellbronn, der im gleichen Alter fischende Goldschmied Oskar Adolf Taafel aus Pforzheim und der 18jährige Kettenmacher Karl Gengsbach von da hatten sich wegen schweren Diebstahls zu verantworten. Im Zimmer des bei seinem Meister Nachstoll in Pforzheim wohnenden Wolf wurde Anfangs November von allen drei der Beschluß gefaßt, bei günstiger Gelegenheit einmal den Sekretär des Nachstoll zu plündern. Am Sonntag, den 5. November, an dem nachmittags Nachstoll mit seiner Familie einen Spaziergang machte, wurde der Plan in die Tat umgesetzt. Während Gengsbach in der Parkhofsallee Wache stand, sprengten Wolf und Taafel die Glastüre zur Wohnung des Nachstoll auf und begaben sich dann in das Wohnzimmer, wo sie den Sekretär zu erbrechen suchten, in welchem sich damals 1126 M. befanden. Es gelang ihnen aber nicht, ihre Absicht zu erreichen, da sie den Sekretär nicht ausbrachten. Sie begnügten sich nun damit, aus einem Vertiko ein Armband

## Literatur.

Der Kreislauf des Jahres in Gedichten aus Natur und Leben von Hermann Bösch. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.50, geb. M. 3.50.  
Der Komet. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Theodor Thamm. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.50.  
Stimmungen, Gedichte, herausgegeben von Hermann Beutenmüller. E. Pierfons Verlag in Dresden. Preis brosch. 1 M., geb. 2 M.  
Bell und Tell. Eine lustige Hundegeschichte von Eward Langhant. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 0.80.  
Knospen im Raubreif. Gedichte von A. Praeger. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.80, geb. M. 2.80.  
Fliegende Lichter. Gedichte von Adalbert J. Stelzhammer. Mit dem Bilde des Dichters. Herausgegeben von Marie Luise Stelzhammer. E. Pierfons Verlag, Dresden und Leipzig. Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.  
Morgenglocken. Gedichte von Otto Buher. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—, geb. M. 2.—.  
Velen bedeuten Tränen. Volksmärchen alter Zeit, in drei Aufzügen, nebst einem Prolog und einem Nachspiel von R. Nieberg-Wagner. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—.  
Aus des Lebens Sonnenwenden. Stimmungsbilder in Gedichten von J. Rudo. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.—.  
Die Revolution in China. Europa hatte sich daran gewöhnt, das gemaltige Reich der Mitte trotz gelegentlicher Ausbrüche, wie des gefährlichen Boger-aufstandes, so etwa wie einen halb erloschenen Vulkan zu betrachten, dessen zeitweiliges Rumoren und Arbeiten von seiner ernsthaften Bedeutung sei. Aus diesem bequemen Glauben ist es energisch widergerüttelt worden durch die jäh ausbrechende, schnell sich verbreitende Revolutionsbewegung, die ganz China in ihre Kreise zu ziehen scheint und an scheinbar unausrottbarer Lebensformen mit gewaltthätiger Rebellenfaust schlägt. Die letzten Ursachen der großen Bewegung, ihre Ziele und Ausichten deutet Dr. Frhr. von Maday in seinem glänzend geschriebenen Aufsatz: „Die Revolution in China“ in Nr. 47 der Gartenlaube auf, und der Leser gewinnt aus diesen klugen und sachgemäßen Ausführungen ein ganz neues Bild vom fittlichen Wert der Kräfte, die augenblicklich im fernen Osten gegeneinander kämpfen. Nach Maday fehlt der revolutionären Bewegung, so ehrlich Sunjatsen und seine nächsten Anhänger es meinen, durchaus der große und ideale Zug, der in den Volkserhebungen des Westens lebendig war. Nicht um eine nationale Größe, um Einigkeit oder Freiheit der Persönlichkeit wird in China gekämpft, sondern um die Vormacht von Elementen, die von den Angegriffenen fittlich nicht das geringste voraus haben. Der treffliche Artikel gibt eine feine, wenn auch wenig erfreuliche Analyse der treibenden Momente und der innersten Natur der chinesischen Revolution.

im Werte von 25 M. und ein Paar Ohrringe im Werte von 12 M. zu entwenden. Das Geschmeide verkaufte Taafel nachher für weniges Geld. Der Gerichtshof erkannte gegen Wolf auf 3 Monate 4 Tage, gegen Taafel auf 2 Monate und gegen Gengsbach auf 3 Monate Gefängnis. An jeder Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.  
Im November d. Js. brauchte der Kaufmann Otto Scherz aus Brötzingen, der dort ein Speze-reisgeschäft betrieb, 300 M. zur Zahlung von Warenlieferungen. Da er damals keine baren Mittel selbst flüssig machen konnte, ging er den Goldschmied Benz in Brötzingen um ein Darlehen an; dieser war auch bereit, die 300 M. gegen ausreichende Bürgschaft herzugeben. Scherz verpackte seinen Vater und den Goldschmied Johann Nichtenberger als Bürgen bezugbrachte, und erhielt daraufhin den verlangten Gelddbetrag ausbezahlt. Einige Tage darnach sandte Scherz dem Benz einen Schuldschein über das geliehene Geld, der die Bürgschaftsverpflichtung des alten Scherz und des Nichtenberger trug. Im Laufe dieses Sommers gerieten Scherz und Benz in Differenzen, die dazu führten, daß Benz den Rest seines Darlehens in Höhe von 200 M. zurückerforderte. Der übrige Teil der geliehenen Summe war inzwischen durch Barkauf bei Scherz und durch bare Zahlungen abgetragen worden. Da Scherz nicht zahlte, wendete Benz sich an den Bürgen Nichtenberger, der aber seine Bürgschaftsverpflichtung ablehnte und erklärte, daß seine Unterschrift auf dem Bürgschaftsschein gefälscht sei. So verhielt es sich. Scherz hatte die fälschung veranlaßt und den ihm bekannten Mechaniker Georg Holz aus Brötzingen bestimmt, den Namen des Johann Nichtenberger unter die Urkunde zu setzen. Beide standen deshalb heute vor der Strafkammer. Sie verurteilte Scherz wegen Urkundenfälschung zu 2 Monaten Gefängnis, abgültig 6 Wochen Untersuchungshaft, Holz wegen Beihilfe zu 1 Woche Gefängnis.

Karlsruhe, 13. Dez. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. R. E. B. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kuenzler.  
Vor der Strafkammer begann heute die Verhandlung in einer Anklage wegen Betrugs, welche das Gericht mehrere Tage beschäftigen wird. Angeklagt in dieser Sache ist der 52 Jahre alte Architekt Friedrich Schlaginweit aus Durlach und dort wohnhaft. Gegenstand der Anklage bilden große Liegenchafts- und Hypothekenschiebungen, die der Angeklagte vorgenommen hat und durch die eine Reihe von Personen geschädigt wurden.

Der Kreislauf des Jahres in Gedichten aus Natur und Leben von Hermann Bösch. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.50, geb. M. 3.50.  
Der Komet. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Theodor Thamm. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.50.  
Stimmungen, Gedichte, herausgegeben von Hermann Beutenmüller. E. Pierfons Verlag in Dresden. Preis brosch. 1 M., geb. 2 M.  
Bell und Tell. Eine lustige Hundegeschichte von Eward Langhant. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 0.80.  
Knospen im Raubreif. Gedichte von A. Praeger. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.80, geb. M. 2.80.  
Fliegende Lichter. Gedichte von Adalbert J. Stelzhammer. Mit dem Bilde des Dichters. Herausgegeben von Marie Luise Stelzhammer. E. Pierfons Verlag, Dresden und Leipzig. Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.  
Morgenglocken. Gedichte von Otto Buher. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—, geb. M. 2.—.  
Velen bedeuten Tränen. Volksmärchen alter Zeit, in drei Aufzügen, nebst einem Prolog und einem Nachspiel von R. Nieberg-Wagner. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—.  
Aus des Lebens Sonnenwenden. Stimmungsbilder in Gedichten von J. Rudo. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.—.  
Die Revolution in China. Europa hatte sich daran gewöhnt, das gemaltige Reich der Mitte trotz gelegentlicher Ausbrüche, wie des gefährlichen Boger-aufstandes, so etwa wie einen halb erloschenen Vulkan zu betrachten, dessen zeitweiliges Rumoren und Arbeiten von seiner ernsthaften Bedeutung sei. Aus diesem bequemen Glauben ist es energisch widergerüttelt worden durch die jäh ausbrechende, schnell sich verbreitende Revolutionsbewegung, die ganz China in ihre Kreise zu ziehen scheint und an scheinbar unausrottbarer Lebensformen mit gewaltthätiger Rebellenfaust schlägt. Die letzten Ursachen der großen Bewegung, ihre Ziele und Ausichten deutet Dr. Frhr. von Maday in seinem glänzend geschriebenen Aufsatz: „Die Revolution in China“ in Nr. 47 der Gartenlaube auf, und der Leser gewinnt aus diesen klugen und sachgemäßen Ausführungen ein ganz neues Bild vom fittlichen Wert der Kräfte, die augenblicklich im fernen Osten gegeneinander kämpfen. Nach Maday fehlt der revolutionären Bewegung, so ehrlich Sunjatsen und seine nächsten Anhänger es meinen, durchaus der große und ideale Zug, der in den Volkserhebungen des Westens lebendig war. Nicht um eine nationale Größe, um Einigkeit oder Freiheit der Persönlichkeit wird in China gekämpft, sondern um die Vormacht von Elementen, die von den Angegriffenen fittlich nicht das geringste voraus haben. Der treffliche Artikel gibt eine feine, wenn auch wenig erfreuliche Analyse der treibenden Momente und der innersten Natur der chinesischen Revolution.

Der Kreislauf des Jahres in Gedichten aus Natur und Leben von Hermann Bösch. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.50, geb. M. 3.50.  
Der Komet. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Theodor Thamm. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.50.  
Stimmungen, Gedichte, herausgegeben von Hermann Beutenmüller. E. Pierfons Verlag in Dresden. Preis brosch. 1 M., geb. 2 M.  
Bell und Tell. Eine lustige Hundegeschichte von Eward Langhant. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 0.80.  
Knospen im Raubreif. Gedichte von A. Praeger. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.80, geb. M. 2.80.  
Fliegende Lichter. Gedichte von Adalbert J. Stelzhammer. Mit dem Bilde des Dichters. Herausgegeben von Marie Luise Stelzhammer. E. Pierfons Verlag, Dresden und Leipzig. Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.  
Morgenglocken. Gedichte von Otto Buher. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—, geb. M. 2.—.  
Velen bedeuten Tränen. Volksmärchen alter Zeit, in drei Aufzügen, nebst einem Prolog und einem Nachspiel von R. Nieberg-Wagner. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—.  
Aus des Lebens Sonnenwenden. Stimmungsbilder in Gedichten von J. Rudo. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.—.  
Die Revolution in China. Europa hatte sich daran gewöhnt, das gemaltige Reich der Mitte trotz gelegentlicher Ausbrüche, wie des gefährlichen Boger-aufstandes, so etwa wie einen halb erloschenen Vulkan zu betrachten, dessen zeitweiliges Rumoren und Arbeiten von seiner ernsthaften Bedeutung sei. Aus diesem bequemen Glauben ist es energisch widergerüttelt worden durch die jäh ausbrechende, schnell sich verbreitende Revolutionsbewegung, die ganz China in ihre Kreise zu ziehen scheint und an scheinbar unausrottbarer Lebensformen mit gewaltthätiger Rebellenfaust schlägt. Die letzten Ursachen der großen Bewegung, ihre Ziele und Ausichten deutet Dr. Frhr. von Maday in seinem glänzend geschriebenen Aufsatz: „Die Revolution in China“ in Nr. 47 der Gartenlaube auf, und der Leser gewinnt aus diesen klugen und sachgemäßen Ausführungen ein ganz neues Bild vom fittlichen Wert der Kräfte, die augenblicklich im fernen Osten gegeneinander kämpfen. Nach Maday fehlt der revolutionären Bewegung, so ehrlich Sunjatsen und seine nächsten Anhänger es meinen, durchaus der große und ideale Zug, der in den Volkserhebungen des Westens lebendig war. Nicht um eine nationale Größe, um Einigkeit oder Freiheit der Persönlichkeit wird in China gekämpft, sondern um die Vormacht von Elementen, die von den Angegriffenen fittlich nicht das geringste voraus haben. Der treffliche Artikel gibt eine feine, wenn auch wenig erfreuliche Analyse der treibenden Momente und der innersten Natur der chinesischen Revolution.

Der Kreislauf des Jahres in Gedichten aus Natur und Leben von Hermann Bösch. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.50, geb. M. 3.50.  
Der Komet. Schauspiel in fünf Aufzügen von Karl Theodor Thamm. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.50.  
Stimmungen, Gedichte, herausgegeben von Hermann Beutenmüller. E. Pierfons Verlag in Dresden. Preis brosch. 1 M., geb. 2 M.  
Bell und Tell. Eine lustige Hundegeschichte von Eward Langhant. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 0.80.  
Knospen im Raubreif. Gedichte von A. Praeger. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.80, geb. M. 2.80.  
Fliegende Lichter. Gedichte von Adalbert J. Stelzhammer. Mit dem Bilde des Dichters. Herausgegeben von Marie Luise Stelzhammer. E. Pierfons Verlag, Dresden und Leipzig. Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.  
Morgenglocken. Gedichte von Otto Buher. Dresden und Leipzig, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—, geb. M. 2.—.  
Velen bedeuten Tränen. Volksmärchen alter Zeit, in drei Aufzügen, nebst einem Prolog und einem Nachspiel von R. Nieberg-Wagner. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 1.—.  
Aus des Lebens Sonnenwenden. Stimmungsbilder in Gedichten von J. Rudo. Dresden, E. Pierfons Verlag. Preis M. 2.—.  
Die Revolution in China. Europa hatte sich daran gewöhnt, das gemaltige Reich der Mitte trotz gelegentlicher Ausbrüche, wie des gefährlichen Boger-aufstandes, so etwa wie einen halb erloschenen Vulkan zu betrachten, dessen zeitweiliges Rumoren und Arbeiten von seiner ernsthaften Bedeutung sei. Aus diesem bequemen Glauben ist es energisch widergerüttelt worden durch die jäh ausbrechende, schnell sich verbreitende Revolutionsbewegung, die ganz China in ihre Kreise zu ziehen scheint und an scheinbar unausrottbarer Lebensformen mit gewaltthätiger Rebellenfaust schlägt. Die letzten Ursachen der großen Bewegung, ihre Ziele und Ausichten deutet Dr. Frhr. von Maday in seinem glänzend geschriebenen Aufsatz: „Die Revolution in China“ in Nr. 47 der Gartenlaube auf, und der Leser gewinnt aus diesen klugen und sachgemäßen Ausführungen ein ganz neues Bild vom fittlichen Wert der Kräfte, die augenblicklich im fernen Osten gegeneinander kämpfen. Nach Maday fehlt der revolutionären Bewegung, so ehrlich Sunjatsen und seine nächsten Anhänger es meinen, durchaus der große und ideale Zug, der in den Volkserhebungen des Westens lebendig war. Nicht um eine nationale Größe, um Einigkeit oder Freiheit der Persönlichkeit wird in China gekämpft, sondern um die Vormacht von Elementen, die von den Angegriffenen fittlich nicht das geringste voraus haben. Der treffliche Artikel gibt eine feine, wenn auch wenig erfreuliche Analyse der treibenden Momente und der innersten Natur der chinesischen Revolution.

**Dankagung und Bitte! - Kinderpflege Durlacherstr. 32.**  
Unter dem Protektorat Ihrer Königlich Hohheit der Prinzessin  
Mag von Baden.

Auf unsere Bitte um Weihnachtsgaben sind uns bis jetzt angekommen:  
v. Fr. W. E. Schwaab 6 M., A. W. 2 M., Fr. G. Oberbauer Dr. Baum-  
meier 20 M., D. A. N. 2. 10 M., W. G. 5 M., Frau Delan Roth 5 M.,  
Fr. Schneller 5 M., Fr. Krieger 1 M., Fr. Frei 2 M., Fr. Kohlenhändler  
Birt 2 M., Fr. Mohr 1 M., Unga. 3 M., Fr. v. Steffeln 5 M., Fr. Sälte-  
bach 5 M., Fr. Dr. Kramer 7 M., Fr. Lembke 10 M., Fr. Julius Straub  
5 M., Fr. W. Ebersberger u. Fam. 10 M., Fr. Clara Doh 5 M., Fr. A. D.  
1 M., Unga. 3 M., Fr. G. K. H. 3 M., Unga. 10 M., Fr. E. West  
5 M., J. A. St. 2 M., Fr. 2. Miete 3 M., Fr. Glasing 1 M., Fr. W. B.  
15 M., Unga. 4 M., Fr. 10 M., Fr. Bäder Wünsch 3 M., Fr. Baurer  
Strauss 10 M., Unga. 2 M., Fr. Rint 1 M., Herren G. Mann & R. 200 Papier-  
beutel, Fr. G. F. Treiber 1 1/2 Dbd. Taschentücher, Fr. Jodert 3 Schürzen,  
2 Fr. Handtücher, Fr. G. H. Roth 4 Puppen, 2 Hüte, 2 Dbd. Taschentücher,  
Fr. Lembke 4 gestricke Unterrocken, der Firma Schmolzer 4 Sweater,  
3 Knabenhemden, 12 Fr. Handtücher, 3 Fr. Handtücher, 3 Fr. Strümpfe,  
2 Schürchen, 6 Schieber, 4 Regenstürme, 3 Mützen, Stoffreste u. Spielzeuge,  
Fr. G. K. H. 6 gebäfelte Hauben, 1 Unterrocken, verschiedenes Badewerk,  
Fr. Direktor Glad 4 gebäfelte Unterrocken, 2 Hemden, 7 Taschentücher,  
Fr. G. H. 12 gestricke Unterrocken, 6 gestricke Unterrocken, 1 Kleidchen, 4 Knaben-  
blusen, 8 Mützen, 8 Fr. Handtücher, 10 Fr. Lederschuhe, mehrere Stoffreste,  
verschiedene Spielzeuge.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere  
gütige Zuwendungen.

Karlstraße, den 13. Dezember 1911.

**Der Verwaltungsrat.**

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats:  
Oberrechnungsrat Beisel, Stefanienstraße 4; Privatier Ebersberger,  
Kriegstraße 47; Reallehrer Seltenreich, Sofienstraße 43; Hausvater  
Wayer, Hardthaus; und Frau Pfarrer Walter, Amalienstraße 77.  
Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren:  
Geh. Oberbaurat Prof. Dr. Baumeister, Wörthstraße 5; Hofprediger  
Fischer, Stefanienstraße 22; Wirtl. Geh. Oberpostdirektor, Sofienstraße 64;  
Direktor Koch, Kreuzstraße 23; Stadtpfarrer Kühlein, Waldhornstr. 11.  
Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern  
Gaben entgegen.

**Beisuche von Baumaterial.**

Groß, Wasser- und Strohen-  
bauinspektion Karlsruhe verdingt  
die Beisuche des im Jahr 1912 zur  
Einbedung der Landstraßen er-  
forderlichen Baumaterials - ca.  
8800 Tonnen - von den Eisen-  
bahnstationen auf die bezüglichen  
Straßenstrecken im Wege des  
schriftlichen Wettbewerbs.  
Preisangebote sind unter Be-  
nutzung des auf dem Geschäfts-  
zimmer der Inspektion erhaltli-  
chen Vordrucks, verschlossen und  
mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehen, bis längstens Donnerstag,  
den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr,  
auf diesem eingereichen, woselbst  
auch die Bedingungen und Zusen-  
dungsverzeichnisse einzusehen sind.

**Zwangs-Versteigerung.**

Freitag, den 15. Dezember 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich  
in Karlsruhe im Pfandlokal, Stein-  
straße 23, gegen bare Zahlung im  
Vollstreckungswege öffentlich ver-  
steigern:  
1 Sekretär, 3 Schränke, 2  
Kommoden, Tisch, 1 Lade-  
tisch, 1 Eiskasten, 1 Bild,  
Speich, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**

Samstag, den 16. Dezember  
1911, nachmittags 2 Uhr, werde  
ich im Pfandlokal, Steinstraße 23  
hier, gegen bare Zahlung im  
Vollstreckungswege öffentlich ver-  
steigern:  
1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 1  
Sofa, 1 Chiffoniere, 1 Wasch-  
tisch mit Marmorplatte,  
Karlsruhe, den 14. Dezbr. 1911.  
Behmann, Gerichtsvollzieher.

**Zu vermieten**

**Wohnungen**

**Kriegstraße 91**, ist eine Woh-  
nung von 7 Zimmern mit reichlichem  
Zubehör, 2 Treppen hoch, per sofort  
od. später zu vermieten. Näheres  
part. oder 1. April zu vermieten.

**Sofienstraße 45** ist eine schöne  
Eckwohnung, 2 St., mit freier  
Aussicht, von 7 Zimmern, Bal-  
kon, 2 Manfarden, Bad u. ca.  
auf 1. April billig zu vermieten. Näheres  
im 3. Stock.

Schöne, herrschaftl. 7 Zimmer-  
wohnung mit Bad und allem Zu-  
behör sowie Garten in der Ot-  
tingerstraße auf sofort od. später  
zu vermieten. Näheres Herren-  
straße 48 im Bureau.

**Herrschaftliche**

**6 Zimmer-Wohnung**

**Kriegstraße 135**,  
3. Stock, mit reichlichem Zu-  
behör, Bad, Speisekammer,  
Veranda, an ruhige Familie per  
1. April 1912 zu vermieten. Nä-  
heres daselbst im 1. Stock und  
Bureau Kronstraße 33a. Tele-  
phon Nr. 53.

**Stefanienstraße 32**, 3. Stock, ist  
eine Wohnung von 6-8 Zimmern,  
Küche, Badzimmer, 2 Kellern, 2 Kam-  
mern und Loggia auf 1. April oder  
früher zu vermieten. Die Wohnung  
ist ganz neu hergerichtet.

**Kriegstraße 12**, nahe dem Haupt-  
bahnhof, ist eine große 6 Zimmer-  
wohnung mit allem Zubehör, Gas  
und elektr. Licht, im 2. Stock auf  
1. April 1912 zu vermieten. Nä-  
heres im 2. Stock

**7 Zimmerwohnung,**

Bad und Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf 1. April 1912,  
Kaiserstraße 164 IV, zu vermieten. Näheres daselbst  
oder durch Bureau Kornjand.

**Herrschaftswohnung.**

**Grichstraße 103, Ecke Vorholzstraße** (Telephon 1083),  
ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern  
mit Balkon, Erker, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer, Fremden-  
zimmer, Mädchenzimmer, Kammer, elektr. Licht, Gas und großem  
Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 38  
3. Stock.

**3 oder 4 Zimmerwohnung**

im Hause Körnerstraße 18 auf sofort zu vermieten. Näheres  
daselbst Werthstraße, Hof links, bei Herrn Stroth oder Marienstr. 63,  
Baubüro. Preis 450-580 Mark.

**Zu vermieten per sofort oder später:**

Kaiser-Allee 23 III, 3 große Zimmer und Zugehör 500 M.  
Kronenstraße 46 V, 3 Zimmer und Zugehör . . . 250 M.  
Per 1. März 1912 oder 1. April:  
Kaiser-Allee 53 II, 4 Zimmer und Zugehör . . . 750 M.  
Ecklerstraße 2 II, 5 Zimmer und Zugehör . . . 750 M.  
Näheres auf meinem Bureau, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
A. Prinz, Bierbrauerei, Kaiser-Allee 15

**Stefanienstraße 58**, 3. Stock, ist  
eine moderne Wohnung, bestehend aus  
5 Zimmern, gr. Bad, nebst Zubehör  
wegen Todesfalls so gleich zu ver-  
mieten. Näheres im Erbgesch.

**Neubauerstraße 21** ist per  
sofort oder später eine große 5 Zimmers-  
wohnung mit Zugehör (Hochparterre)  
zu vermieten. Einzusehen täglich von  
10 bis 12 Uhr.

**Stenbergerstraße 15** ist eine schöne  
Wohnung von 5 Zimmern, Bade-  
zimmer, gesch. Veranda, ohne Bis-  
avis, auf sofort zu vermieten.  
Näheres im 2. Stock.

**Amalienstraße 49** ist eine schöne  
5 Zimmerwohnung, Bad, Küche,  
Keller und 2 Manfarden, für sofort  
od. später zu vermieten. Näheres  
im Bäckertaden.

**Sofienstraße 166**

2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad,  
Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer  
zu vermieten. Preis 900 M. Näheres  
daselbst oder Augustenstraße 32, Büro,  
Telephon 1636.

**Vorholzstraße 48 II**

ist eine geräumige  
**5 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und sonstigem Zubehör  
auf so gleich oder später zu ver-  
mieten. Näheres daselbst im 1.  
oder 3. Stock und Hänger-  
straße 104 III. Die Wohnung  
wird neu hergerichtet.

**4 u. 3 Zimmerwohnungen**

per so gleich zu vermieten: Wils-  
straße 29. Näheres daselbst. Tele-  
phon 2799.

**Augustenstraße** ist eine Wohnung  
von 4 geräum. Zimmern, Bad u. reichl.  
Zubehör auf so gleich zu vermieten.  
Näheres Augustenstraße 11, 1. Stock.

**Erbsenstraße 24**, 4. Stock,  
4-5 Zimmer, 1. Zubehör, per so-  
gleich od. später zu verm. Zu erf.  
daselbst Büro, part. oder.

**Kaiser-Allee 115 II** ist eine  
herrschaftliche 4 Zimmerwohnung  
mit Bad, sowie einem geraden Zimmer  
im 5. Stock unmittelbarer auf so gleich  
zu vermieten. Näheres daselbst, part.  
oder Scheffelstraße 58, Telephon 1707.

**Eine der Neuzeit entsprechend**  
eingerichtete 4 Zimmerwohnung  
mit Erker und Veranda u. allem  
Zubehör ist in der Nähe d. Stadt-  
gartens auf 1. April 1912 zu ver-  
mieten. Näheres Winterstr. 9, part.

**Wessingstr. 12** ist der 2. Stock,  
besteht aus 4 Zimmern, Koch- u.  
Leuchtgas u. all. üb. Zub., in sehr  
ruh. Hause per 1. April zu verm.  
Näheres im 1. Stock.

**Beierheim, Marie-Alexandra-**  
straße 14 ist im 2. Stock herrliche  
4 Zimmerwohnung mit Erker, Ver-  
anda, Bad, 2 Kellern, 1 Manfarden  
u. sonst reichem Zubehör sofort zu  
vermieten. Näheres im Hause part.

**Wohnungen zu vermieten**

Per sofort oder später sind fol-  
gende Wohnungen zu vermieten:  
**Wachstraße 36**, 1 Treppe hoch, 4  
Zimmer, Wohnküche, Küche, Bad,  
Veranda u. sowie Gartenanteil,  
**Wachstraße 2**, part. 2, 4 Zimmer,  
Küche, Bad u. ca.,  
**Wachstraße 81**, Dachstock, 3 Zim-  
mer und Küche.  
Näheres durch Baugeschäft  
Jakob Mann jr., Winterstraße 4.  
Telephon 649.

**Herrschaftswohnungen.**

Kaiser-Allee 113 ist der 1. Stock  
mit 4 und der 4. Stock mit 7 Zim-  
mern mit reichlichem Zubehör auf  
sofort zu vermieten. Näheres im  
1. Stock, links.

**Der Laden**

**Magenbahnstraße 42** ist per  
sofort zu vermieten. Näheres  
Eisenplatz 1 (Laden).

**Gabelbergerstraße 1, Ecke So-  
fienstraße, ist ein schöner, moderner**

**Laden**

mit großem Schaufenster auf sofort od.  
später zu vermieten. Derselbe würde  
sich infolge seiner günstigen Lage (vis-  
a-vis Lesingschule, Postamt u. Guten-  
bergmarktplatz) vorzugsweise für eine  
Buchhandlung od. auch für ein feineres  
Kleingeschäft eignen. Zu erfragen  
ebenfalls im Konbitroladen oder  
Kriegstraße 152 im Büro.

**Laden zu vermieten.**

**Körnerstraße 10** ist ein schöner  
Laden sofort zu vermieten. Näheres  
eine Treppe hoch oder Birtel 20 III.

**Laden.**

In verkehrreicher Lage der  
Eisenplatz ist ein schöner, moder-  
ner Laden mit 2 Schaufenstern  
nebst Wohnung auf 1. April 1912  
zu vermieten. Näheres Schützen-  
straße 68 im 2. Stock.

**Großer Ekladen  
am Kaiserplatz**

ist auf 1. Januar 1912 zu vermieten.  
Derselbe kann auch in zwei Teile ge-  
teilt werden. Näh. Amalienstr. 79 I  
im Büro, Seitenbau.

**Kaiserstraße 89**

zwei Treppen hoch, sind sofort 3-4  
Zimmer als Bureau oder Ge-  
schäftsraum zu vermieten. Näheres  
daselbst im Laden.

**Im ehemaligen Hotel „Lamm-  
hauer“ (Eingang Kaiserstraße)**  
sind 2 Bureauräume auf so-  
fort billig zu vermieten. Näheres  
Baugeschäft W. H. Stöber,  
Königsplatz 13.

**Fabrik-Räume**

ca. 400 qm, mit beiderseitigem Licht,  
mit Speicher und Keller, per  
so gleich zu vermieten.  
Kronstraße 23 a, Baubureau.

**Fabrikräume**

und größere Keller nebst Stallung sind  
per so gleich zu vermieten: Kaiser-  
Allee 27 II.

**Goethestr. 43**, nördl. d. Dragon-  
Kaserne, ist eine Stallung für 2  
Herde mit Zubehör zu vermieten.

**Zimmer**

Süßes, gut möbliertes Zimmer  
zu vermieten am Kaiserplatz. Näh.  
de Labriola, Amalienstr. 71 II, Ein-  
gang Leopoldstraße.

**Rheinbahnstr. 10** sind in ruhigem  
seinem Hause zum 1. Januar 1912  
2 gut möblierte Zimmer (Wohn- u.  
Schlafzimmer) zu vermieten.

**Karl-Friedrichstraße 30**, zwei  
Treppen hoch, sind zwei schön möblierte  
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer)  
auf sofort oder später zu vermieten.

**Wilderstraße 35**, 4. Stock, ist ein  
einfaches, hübsch möbliertes Zimmer  
per sofort zu vermieten. Näheres  
im 2. Stock.

**Grichstraße 70** ist im 3. Stock  
ein schön möbliertes Zimmer auf  
sofort oder später zu vermieten.

**Kaiserstraße 148**, gegenüber der  
Hauptpost, sind in gutem, ruhigen  
Hause auf 1. Jan. 1912 zwei gut  
möblierte Zimmer, Wohn- und  
Schlafzimmer, zu vermieten. Nä-  
heres daselbst, 3 Treppen.

**Grichstraße 30**, 2. Stock, sind  
gut möblierte Wohn- und Schlaf-  
zimmer, evtl. auch einzeln, auf 1.  
Januar zu vermieten.

**Gut möbliertes Zimmer**  
in ruhigen Hause ist an eine Dame  
zu vermieten. Zu erfragen im  
Kontor des Tagblattes.

**Karlstraße 88** ist ein gut möbl.  
Zimmer an besseren Herrn zu ver-  
mieten. Näheres part. oder.

**Duisenstr. 68**, Ecke Ruppurrer-  
straße, ist ein gut möbl. Schlaf-  
zimmer an sol. Herrn zu vermieten.  
Erfragen im Laden.

**Zofienstraße 28 III**

ist ein einfach möbliertes Zimmer  
auf sofort oder später zu vermieten.  
Zimmer mit Pension.

**Durlacher Allee 16**, 3 Treppen,  
ist ein gut möbliertes Zimmer mit  
guter Pension (schöne freie Aus-  
sicht) an bes. sol. Herrn zu  
vermieten.

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen**

3 Zimmerwohnung mit Man-  
farden in besserem, ruh. Hause von  
kinderlosem Ehepaar per 1. April  
1912 zu mieten gesucht. Nähe  
Barthstr. bevorzugt. Off. u. Nr.  
2352 an das Kontor d. Tagbl. erb.

**Wohnungs-Gesuch.**

In nur gutem Hause wird von  
einer Witwe auf 1. April eine  
geräumige 2 Zimmerwohnung u.  
Zubehör gesucht. Rückgebäude  
ausgeschl. Offerten mit genauer  
Preisangabe unt. Nr. 2324 an d.  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**3 Zimmer-Wohnung,**

geräumig, 1 Zimmer zu Bureau  
geeignet, mit Badzimmer u. Zu-  
behör auf 1. April 1912 gesucht.  
Gest. Angebote m. Preis u. Nr.  
2303 an das Kontor d. Tagbl. erb.

**Gesucht**

von kleiner Familie eine 3 Zim-  
merwohnung mit Zubehör in ruh.  
Hause auf 1. April 1912. Of-  
ferten unter Nr. 2395 an das Kon-  
tor des Tagblattes erbeten.

**Kinderloses Ehepaar** sucht per  
1. April 1912 3 Zimmerwohnung  
in nächster Nähe der Hauptpost.  
Offerten unter Nr. 2322 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Schöne 3-4 Zimmerwohnung**  
mit Bad auf 1. April 1912 evtl.  
früher in gutem Hause u. Zubi-  
ehör gesucht. Gest. Off. unt. Nr.  
2362 an das Kontor d. Tagbl. erb.

2 Zimmerwohnung von einem  
Ehepaar auf 1. April zu mieten  
gesucht. Offerten mit Preisang.  
unter Nr. 2358 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

**Läden und Lokale**

In guter Geschäftslage wird auf  
1. April ein Laden zu mieten ge-  
sucht. Offerten unt. Nr. 2347 an  
das Kontor des Tagblattes erb.

**Großer Laden, Südstadt,**

am besten am Werberplatz, wird  
zur Errichtung eines Kinemas-  
graphen zum 1. April oder  
früher zu mieten gesucht. Off.  
unter Nr. 2369 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Lokal,**

20 bis 30 Meter lang, 7 bis 10  
Meter breit u. 5 bis 6 Meter hoch,  
in guter Geschäftslage, auf län-  
gere Zeit zu pachten gesucht. Of-  
ferten unter Nr. 2351 an das Kon-  
tor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer**

Student sucht 2 gut möblierte  
Wohn- und Schlafzimmer  
zu Januar, nur in besserer Lage,  
Gest. Offerten unter Nr. 2353 an  
das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Schön möbliertes Zimmer** auf  
Ende Dezember von sol. Herrn  
gesucht. Evtl. Pension u. Famil-  
anschluss. Best. Off. unt. Nr.  
2349 an das Kontor d. Tagbl. erb.

**Kapitalien**

15 000 bis 20 000 Mark  
sind zum 1. Januar auf gute 2.  
Hypothek auszuliehen. Gest. Of-  
ferten unt. Nr. 2356 an das Kon-  
tor des Tagblattes erbeten.

**Darlehen**

erhalten Leute jeden Standes.  
Näheres Augustenstraße 28, 1. St.  
(beim Stadigarten).

**Kapitalisten**

hält sich zur kostenfreien An-  
lage von Hypothekengeldern  
empfohlen

**Bankgeschäft**

**Wörner & Wehrle,**  
Karl-Friedrichstraße 2.

**Hypothek-Gesuch.**

Auf ein in feinsten Lage der West-  
stadt befindliches, gut rentierendes  
Wohnhaus von solventem Eige-  
ntümer per sofort 2. Hypothek 12 000  
bis 14 000 M. gesucht. Gest. Of-  
ferten unter Nr. 2086 an das Kon-  
tor des Tagblattes erbeten.

1. Hypothek  
von 12 000 M. zu 4 1/2 Proz. ca.  
60 Proz. der neuen Schätzung, auf  
ein hies. frequent liegendes, Alt-  
haus mit großem Nutzgarten, von  
punktsicht. Zinszahler bis Anfang  
Januar aufzunehmen gesucht. Gest.  
Offerten unter Nr. 2354 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Weiblich in Sanatorium gesucht, ebenso Privat-Zimmermädchen und Köchin, ebenso fleißiges Mädchen, das Kochen kann, als Wäscherin allein gesucht durch Karoline Raff...

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort jüngeres, williges Mädchen für sofortige oder zur Aushilfe, evtl. von früh bis abends, gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich vormittags melden b. Frau Maria Garisch, Roomstraße 23.

Suche eine gem. Friseurin vormittags 9 u. halb 10 Uhr. Offerten mit Preisangabe f. d. W. unter Nr. 2307 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird auf 1. Jan. ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erwünscht. Fr. Geh. Hofrat Brauer, Rheinbahnstraße 20, 3. Stod.

Mädchen

das selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Küchenmädchen, welches zugleich das Kochen erlernen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. Gasthaus zur "Krone", Rintheimerstraße.

Stellen finden: Serbierräuflein für Café, Privat-Köchin, Alleinmädchen, welches kochen kann. Hausmädchen: Emilie Demuth, Kaiserstraße 135, 1. Etage.

Wäscherin, Weiblich, Köchinnen, Hausmädchen sofort gesucht. Marie Fuhr, Rheinbahnstraße 20, 2. Stod. Telefon 1094.

Zuverlässiges, pünktliches, junges Mädchen od. Frau wird zur W. l. Haush. für einige Stunden. i. Lage gef.: Herrenstr. 19, 2. Tr. Gesucht wird für Freitag nachmittags eine Putzfrau. Durlacher Allee 29 a, 4. Stod.

Männlich

Unter Kino-Operateur (Vorführer), für Sonn- u. Feiertage nach Kaschau sofort gesucht. Sich melden mit Gehaltsforderung. Residenztheater Kaschau.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Junges Fräulein, bisher in Spezial-Raffgeschäft tätig, sucht per sofort od. 1. Jan. passende Stellung. Df. unt. Nr. 2345 an das Kontor des Tagblattes erbet.

Gefunde, kräftige Amme sucht Stelle. Näh. Wühlburg, Rheinstraße 10, 2. Stod rechts, 5. St.

Köchin, tüchtige, empfiehlt sich bei Festlichkeiten hier und auswärts zur Aushilfe. Zu erfragen Augustenstraße 28, 4. Stod.

Stadt. Diensthofen. Herrschaften. Arbeitsamt Zur Beachtung: Werktätig 8-6 Uhr, nachmittags, billige unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art.

Städt. Arbeitsamt. Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

Männlich

Kaufm. techn. gebild. Herr sucht sofort Stellung, gleich welcher Art. Repräsentation, Redegewandtheit, 1a Offerten unter Nr. 2357 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Maler sucht Heimarbeit, gleich welcher Art. Schriften nach billigster Berechnung. Offerten unt. Nr. 2355 an das Kontor des Tagblattes erbet.

Fleißiger Mann,

25 J. alt, verh., 10 Jahre auf Anwaltsbüro tätig, flottes Stenogr. u. Maschinenschreiber, mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle per sof. od. 1. Jan., evtl. auch Aushilfsstellen. Offerten unt. Nr. 2348 an das Kontor des Tagblattes erbet.

Kolonialwarenbranche. Junger Mann der ob. Branche, vertraut mit sämtl. Bureauarb. sowie perfekt in Maschinenschreiben und Stenographie, sucht Stellung per 1. Jan. 1912 od. später. Offerten unter Nr. 2368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiger Zimmermann sucht per sofort oder später Stellung. Offerten unt. Nr. 2350 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Teppich-Reparaturen aller Art. Reinigen u. Auffrischen. Kaiser-Allee 41. Postkarte genügt.

Verkaufte Haus-Verkauf. In feinsten Lage der Weststadt ist ein hochmodern eingerichtetes Etagenhaus, bestehend aus Wohnungen zu 4 Zimmern, Bohndiele, Küche, Bad, Veranda und schönem großem Garten, preiswert zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 2065 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebäudeplatz in südwestlicher, bester Stadtlage, für eine Wirtschaft besonders geeignet, da schon Konzeption vorhanden ist, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2346 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen. Mehrere neue Divans, gut, sportbillig abzugeben. Jacob Jaeger, Tapeziermeister, Jägeringstraße 30, Hinf.

Sehr billig zu verkaufen saubere, pol. Bettstelle, Koff neu überz. Obermattreze, Postler ganz neu, 30 M. sehr guter Koff mit pol. Bettstelle 18 M. zu erf. Körnerstr. 30, 4. St. l.

Komplettes Schlafzimmer für 125 Mark, bestehend aus: 2 Betten, 2 Nachttischen, 1 Schrank, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, alles neu, hat zu dem Spottpreis abzugeben.

Lagerhaus und Möbelhandlung Heinrich Karer, Philippstr. 19. Passende Weihnachtsgeschenke! Feiner Herrenschreibstisch (Diplomat), schöne Hausapotheke, feiner, hohe Etage, Kredenz, Serviertisch, Kinderpult (verstellbar), Mouletspiel, Tennisschläg., Nähtisch, feines Photographiealbum in Leder, Tafelaufsatz, Reisetasche, Tischdecke in Blau und Moquette, Kaffees- und Teeservice, schönes Christoflebesteck, komplett, in Silber, große Uhr, Dessertmesser, Kaffeelöffel sowie echtes Eisenbesteck, gold. Armband, silberne Herren- u. Damenuhr, gold. Ringe, Operring (Perlmutter), Schmuckkästchen, Kellergew., Kristallgläser u. Schalen, Zierkeramik in deutsch, französisch und englisch. Kriegstraße 6, 2. Stod.

Pracht-Piano Kaps, neu, 135 cm hoch, hervorragend in Tonfülle, sehr billig zu verkaufen: Stöhr, Ritterstraße 11.

Gelegenheitskauf für Aerzte, Rechtsanwälte etc. Im alten Hardwaldsteil, in bester Stadtlage, ist ein kleines Privathaus, 3stödig, je 4 Zimmer, Küche, 6 Mansarden, besonders Waldhaus, große, gemöblte Keller, besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 2366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gaslampen-Verkauf. Man sehe und staune! Auf alle Lampen am Lager 20-50% Rabatt. Nur erstklassige Ware. Leon Kahn, Kreuzstraße 3.

Ledermöbel-Gelegenheitskauf

Eine Partie Klub-Sofas, Klub-Sauteils werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Herrenstraße 7, Laden.

Gelegenheitskauf. Ottomane mit Stoffbezug und Koffhaaraufgabe werden für 25 M. abgegeben: Waldstraße 22, Laden.

Schrank, Buffet, Schrank, Petroleumofen, Sportwagen und Puppenküche zu verkaufen. Friedenstraße 23, 5. St., 2. Et.

Schrank, tief, für lange Kleider pass., eiche geschnitten, 160. Schrank, ruh. pol., 2. Abzweig, 142. Waschkommode mit Kristallspiegel und hohem modernem Marmorauflage, 1 Paar engl. Bettstellen, ruh. pol., 2 gute Patentstühle, 2 Schutzdecken, 2 Kapok-Matratzen, 1 Sorte, 2 Koppkissen, sehr billig.

Wohlbekannter Rudolfstraße Nr. 19, Fabrikation und Hauptbetrieb Ludwig-Wilhelmstraße 17.

Sehr billig zu verkaufen. Moderner, großer, ausgezeichneter gearbeiteter Taschen-Divanz, ganz neu (keine Fabrikware), 48 M., schöner Rippstuhl 2,50 M., Schaukelstuhl 14 M., massiv eich. Bauernstuhl 6 M., 3 bessere Stühle, St. 4 M., 2 keine Tennisschläger, St. 4 M., großer Fußball, gute Chaiselonguebecke 6 M., 2 Paar gute Kinderschläuche, Paar 80 M., Kinderrollstühle 1 M., silb. Herren-Rem-Uhr, gut gehend, 7 M., silb. Kaffee-Eßkel, mehrere neue farbige und Gold-Damen-Gummigürtel, Stück 80 J., schöner, grauer Pelz, wie neu, 8 M., Karl-Friedrichstraße 19, 1 Treppe hoch, rechts. Auch Sonntag den ganzen Tag anzusehen.

Moderne kreuzs. Flügel prima Fabrikat, wenig gespielt, hat einige sehr preiswert abzugeben. Preislage 850-1100 M. Näheres im Pianolager H. Maurer, Großh. Hoff. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Piano, vollst. neu, erstkl. Fabrikat, mit Garantie äußerst preisw. zu verkaufen: Drogerie, Kaiserstr. 68.

Piano, noch neu, misbaum, best. Fabrikat, preiswert abzugeben. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Piano Dänisches wird um jeden annehmbaren Preis wegen Abreise abgegeben: Adlerstraße 28, 2. Stod.

Wenig gespieltes Piano äußerst billig abzugeben: Bahnhofstraße 14, 3. Stod.

Konzertflügel, fast neu, billig zu verkaufen: Körnerstraße 30, 3. Stod.

Konzertflügel ist um den billigsten Preis von 15 M. zu verkaufen: Leopoldstraße 33, 2. Stod.

Eine 3/4 Geige für Anfänger, gut erhalten, mit Kasten, billig zu verkaufen. Rheinbahnstraße 18, 4. St.

Billig zu verkaufen: große, prächtige Zichbarmonika sowie Afford-Zither, neu: Kaiser-Allee 5, 1. Stod.

Grammophon, Wiener Fabrikat, fädeln, billig zu verkaufen: Waldstraße 4 bei Andree.

2 Villantinge, je 1 Stein (Herren- u. Damenring), für schlanke Fig., um d. Hälfte des Fabrikpreises, ebenso ein schön. Trautmann m. Atlasfutt., f. groß, sch. Herr bill. zu verk.: Jägeringstr. 24, 3. Stod.

Schenken Sie ein Paar der beliebten Bertolde-Stiefel Tanz- und Abend-Schuhe Haus- od. Gummi-Schuhe, Sie bereiten damit grosse Freude Hervorragende Auswahl in allen Preislagen. Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 = Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu verkaufen: Fahrrad, Kreisel, fast neu, 50 M., sowie eine Waschkommode 25, als pass. Weihnachtsgeschenk geeignet: Solfenstraße 41, Hof.

Billige Gelegenheiten für Weihnachtsgeschenke! Ziermöbel aus herrlich. Hause, meist neu, braun, schwarz, eichen, vergolbet, Metall, geflochten, Truhen, Hausapotheken, Schließel-Schränken etc., mit Beschlägen; ferner Säulen, Staffeleien, Etagenspiegel, Spiegelkonsolen etc., Tischchen, Plumentische, prächtige Vogelbauer, Notenschränken u. Geschell, Zimmer-Bodenwanne, im Hause Adlerstraße 32. Vermittler Joberget, Bäcker G. a. b.

Herrenfahrrad, noch wie neu, freilauf, gute Marke, für 35 M. zu verk.: Schillerstr. 50, Garten.

Puppenzimmer, mittelgroß, nebst schönen Möbeln billig zu verkaufen. Bahnhofstraße 40, parterre.

Puppenzimmer, ein kleines, mit Möbel, ein grün. Kinderbänkechen m. Tisch sind zu verkaufen: Kaiserstr. 201, Eingang Waldstraße, 4 Treppen.

Gelegenheit! 1 gold. Herrenuhr, 18karat, 1 Damenuhr, eingeleit, 1 schmerer Herren-Zeigerling, 1 Diamant, 1 edel silberner Suppenlöffel, 2 edel silberne Gemüselöffel, 1 Tortenschaukel preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Strickmaschine, nicht gebraucht, samt Zubeh. billig zu verkaufen, ebenso ein guterhalt. Kinderstühlchen: Schillerstraße 20, parterre.

Delgemäde, Einige schöne Delgemäde sind zu verkaufen im Bergoldberggeschäft, Stadtmiesstraße 32.

Ein Herrenpelzmantel, neu, hochfeiner Qualität, besonders für Autofahrer geeignet, ist abzugeben: Gabelsbergerstraße 4, 1. Stod.

Ein gut erhaltene, echte Pelzgarment ist außerordentl. preisw. zu verk. Zu erf. Friedrichstraße 71, 2. Stod.

Pelzjackett für schlanke Figur billig zu verkaufen: Kreuzstraße 20, 2. Stod.

Ein sehr gut erh. Weberzieher u. 1 Wuschschleuder billig zu verkaufen: Gartenstraße 22 im Hof.

Im Auftrag zu verkaufen: elegantes, schwarzgedrehtes Kleid, dto. Handsch., Abendmantel und Paßkleider. Näheres Vestingstraße 54, 3. Stod links.

Zu verkaufen eine gutgehende Doppelflinte m. Büchseneingläufen, tauchlos beschossen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schwarzes Kleid, helles Kleid, dunkle seid. Bluse, Kimonomantel, alles für starke Figur, zu verkaufen: Stefaniensstraße 49, 3. Stod.

1 Frackanzug sowie Smoking, gut erhalten, für mittlere Figur, billig zu verkaufen: Strickstraße 14, 3. Stod.

Neuer Voden-Anzug, (Toppe, Weste, Anziehs), prima Qualität, mittl. Figur, Umstände halber für 40 zu verkaufen: Sändelstraße 20, 3. Stod, links.

Singer-Nähmaschine, fast neu, billig zu verkaufen. Kaiserstraße 137, 3. Stod.

Zu verkaufen: bessere Herrenkleider sowie groß. Reisekoffer: Kaiserstr. 15, 2. Et.

Eiserne Ofen, 2 größere eisene, und einige kleinere, sind unter dem Fabrikpreis abzugeben: Gartenstr. 81.

Herde zu verkaufen. Einige gebrauchte, fast wie neu hergerichtete Kochherde sind billig zu verkaufen: Kronstraße 22, in der Schloffer-Werkstätte.

Großer Gasofen, beinahe neu, ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 14 in der Installateur-Werkstätte.

Junker & Kuh-Ofen Nr. 3 und 5 sowie Regulier-Züllöfen, gut erhalten, sind zu verkaufen im Ofenlager Akademiestraße 29.

Holz-Kiste, eine starke, 75x135x140 cm, ist billig zu verkaufen: Herrenstr. 4, Wirtschaft.

Flammiger Gasherd, gebraucht, billig zu verkaufen. Viktoriastraße 15, 3. Stod.

Gasbadeofen, wenig gebraucht, neuester Konstruktion, mit Zimmmerheizung, wegen Wegzug billig zu verkaufen bei E. Schilling, Installationsgesch., Schellstr. 8.

Heißwasser-Spender, verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Ein solider, knif. Badesofen für Kohlenheizung, ist billig abzugeben: Gartenstraße 81.

Billige Jugendschriften: Der gute Kamerad, 16.-20. Jahrgang, das Neue Univerfum u. a., tabellos erhalten, abzugeben: Kaiserstraße 203, 4. Stod.

Tafeläpfel! Reinetten (haltbare Frucht), per 3tr. 1 M. 16, Kochäpfel 10 Pfd. 1 M.: Jägeringstraße 80 im Hofe.

Kartoffeln, Magnum bonum, werden heute u. Samstag ausgeladen: G. Zimmermann, Erbsengartenstraße 28.

Zu verkaufen: ein gute trächtige Ziege ohne Hörner. Näheres Daxlanden, Federbachstraße 4.

Kaufgesuche Kleineres Haus in Karlsruhe oder Bororten zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten unter Nr. 2304 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Touristenstiefel, Gr. 43-45 u. 38-37, Pelertinen und sonstige Touristenartikel, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 2367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz zu kaufen gesucht. Suche im südwestlichen Stadtteil ein ca. 300 bis 400 qm großen Platz. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2361 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht: Puppenwagen, Puppe, Spielsack, und Erillingswäsche. Offerten unter Nr. 2363 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Infanterierock Nr. 114, Artillerierock Nr. 50, langer Artilleriefüßel oder ganze Ausrüstung zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 2365 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Korbflaschen, neue oder gebrauchte, von 20 Liter an zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2363 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alte, saubere Puzlappen werden stets angekauft. Bahnhofstraße 26.

Schneefeld, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. Bachstraße 40 c, parterre.

Wandscheine, Wandscheine über goldene Herrenuhr zu kaufen gesucht: Kreuzstraße 17, Zigarrengeschäft.

Wandscheine, auch solche von Brillanten und Goldfaden, werden gekauft und gut bezahlt. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Komme pünktlich auf Postkarte. Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Zahngesetze und Goldfaden. Zahle die bestmögliche Preise.

Weintraub, Kronenstraße 52.

Gebisse, alte, zerbrochene und schiefliegende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stod.

Gänselebern werden fortwährend angekauft: Erbsengartenstraße 21, 2. St. G. Meck, geb. Stürmer.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwandenstraße 11.

Unterricht in allen modernen Sprachen BERLITZ SCHOOL Kaiserstraße 132 Telefon 1666. Nur Lehrer der betreffenden Nation. Prospekt und Probestunde gratis. Höchste Auszeichnungen.



# Ausnahme-Offerte im Preise herabgesetzter Musikalien-Albums



Die in ( ) gesetzten Zahlen bedeuten die früheren Verkaufspreise.

Verkauf zu diesen Preisen nur solange Vorrat.

## Klavier-Auszüge. Elegant gebunden.

- L. van Beethoven, „Fidelio“. Klavierauszug mit Text und szenischen Bemerkungen eingerichtet von Dr. W. Kienzl statt Mk. (4.—) nur Mk. 2.—
- Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Ein Sommernachtstraum“. Klavierauszug. Mit Text von W. Shakespeare. Nach der Originalpartitur. statt Mk. (3.—) nur Mk. 2.—
- W. A. Mozart, „Die Zauberflöte“. Oper in 2 Akten. Mit Text. Neu revidiert von Dr. W. Kienzl statt Mk. (3.50) nur Mk. 2.—
- H. Rossini, „Der Barbier von Sevilla“. Oper in 2 Akten. Mit Text. Revidiert von Ignaz Brüll statt Mk. (4.—) nur Mk. 2.—
- C. M. v. Weber, „Oberon, König der Elfen“. Romantische Oper in 3 Aufzügen. Mit Text. Neu revidiert von Dr. W. Kienzl statt Mk. (3.—) nur Mk. 2.—

- Komet-Operetten-Album**, enthält die besten Schlager aus: „Auf ins Metropol“, „Fledermaus“, „Geisha“, „Orpheus in der Unterwelt“, „Pariser Leben“, „Die Puppe“, „Mamsell Angot“ etc. Kartonierte statt Mk. (3.—) nur Mk. 2.50, elegant gebunden statt Mk. (4.20) nur Mk. 3.20
- Opernschatz**, ein Album elegant gebunden, enthält u. a.: Potpourris aus „Tannhäuser“, „Freischütz“, „Carmen“, „Faust“, „Lohengrin“, „Oberon“, „Zauberflöte“, „Hans Heiling“, „Barbier von Sevilla“ etc. statt Mk. (4.—) nur Mk. 3.—
- Das Kind in Lied und Bild**, von Pestalozzi. Herrliche Bilder für Kinder, ein hervorragendes Album statt Mk. (4.—) nur Mk. 3.—
- Da Capo Tanz-Lieder-Album**, enthält 25 der schönsten Walzerlieder von Brandl, Förster etc. „Ob Augenlein sind blau“, „Zwei Seelen, ein Gedanke“, „O Maizzeit, o Liebestraum“, „Seht den kleinen Hampelmann“ etc. statt Mk. (3.—) nur Mk. 2.—
- „Dollarprinzessin“**, vollständiger Klavierauszug, 2händig statt Mk. (5.—) nur Mk. 4.—
- „Fidèle Bauer“**, vollständig, Klavierauszug, 2händig, mit übergedr. Text statt Mk. (5.—) nur Mk. 4.—
- „Dollarprinzessin“**, grosses Potpourri, Bd. I und II statt je Mk. (2.50) nur Mk. 1.80
- „Gold und Silber lieb ich sehr“**, beliebtestes Lied der Gegenwart statt (75) Pfg. nur 25 Pfg.
- Der Kinder Weihnachtsfeier**, Album, enthaltend 16 leichte, und dieselben etwas schwerer sowie 6 leichte 4händige Fantasien über beliebte Weihnachtslieder statt Mk. (1.50) nur Mk. 1.—



## Musikalische Edelsteine!

- Ohne Konkurrenz.
- 20 der beliebtesten Operetten- u. Operenschlagern „Graf von Luxemburg“, „Zigeunerliebe“, „Herbstmanöver“, „Geisha“, „Liebeswalzer“, „Hoffmanns Erzählungen“, „Das muß man sehen“, „Traviata“, „Auf ins Metropol“ usw.
  - 13 beliebte Salon- und Tanzkompositionen U. a.: „Im 7. Himmel“ (gr. hum. Pop.), Lustspiel-Ouverture v. Keler-Bela, „Pique Dame“, Ouverture von Suppé, „Heil Europa“, Marsch von Blon, „Veilchen am Wege“, Walzer von Fetras.
  - 9 bekannte heitere und ernste Lieder U. a.: Sei gegrüßt, du mein schönes Sorrent, „Die Beichte“ (Tritt näher), Zieh' hinaus beim Morgenrauh, Still ruht der See usw. in Summa 42 mod. u. popul. Kompositionen Einzelwert ca. 65 Mk. in elegantem Ganzleinenband für nur 4 Mk.
- Band I: 60 moderne und beliebte Piecen für Mk. 3.50 Bei Gelegenheit zur Ergänzung empfohlen.

## Richard-Wagner-Album.

Neue billige Ausgabe.  
Band I enthält die bekanntesten Stücke aus folgenden Opern: „Die Meistersinger“, „Rheingold“, „Walküre“, „Siegfried“, „Götterdämmerung“, „Parsifal“, „Lohengrin“, „Tristan und Isolde“. Für Klavier (2händig).  
Kartonierte. Neu! Mk. 3.50  
Eleg. gebd. Neu! Mk. 5.—



## Richard-Wagner-Album.

Band II enthält die schönsten Stücke aus „Lohengrin“ und „Tristan und Isolde“. Für Klavier mit übergelegtem Text. Kartonierte. Neu. Mk. 3.50  
Eleg. gebd. Neu. Mk. 5.—  
Band III. Aus den Opern: „Der fliegende Holländer“, „Rienzi“ u. „Tannhäuser“. Für Klavier mit übergelegtem Text. Kartonierte. Neu. Mk. 3.50  
Eleg. gebd. Neu. Mk. 5.—

## Für Violinisten.

### Die goldene Geige.

Eine Sammlung von Erfolgen für Violine und Klavier.  
Enthaltend: Gounod, Méditation, Sérénade, Wagner-Wilhelmy, Walters Preislied, Wagner, Liebeslied aus „Walküre“, Meistersinger-Fantasie sowie die hervorragendsten Erfolge v. Braga, Burmeister, Drdla, Wieniawski, Barns, Hubay, Singelee (Verdi) usw.  
2 Bände à Mk. 3.— eleg. broschiert.



### Willy Burmeister

„Stücke alter Meister“ für Violine und Klavier.  
Je 6 der bekannten „alten Weisen“ enthaltend, die ständig auf dem Repertoire Burmeisters stehen und überall begeisterte Aufnahme finden.  
à Mk. 3.—  
Bis jetzt sind 7 Bände erschienen.

## Für Gitarre- und

### Sven Scholander

100 Lieder für Laute oder Gitarre aus feinen Konzert-Programmen.  
Bis jetzt erschienen 7 Bände à Mk. 2.—



## Lautenspieler und Sänger

### Elsa Laura v. Wolzogen

„Meine Lieder zur Laute“.  
Die schönsten deutsch-ten Volkslieder sowie eine erlesene Auswahl der Volkslieder des Auslandes und eigene Kompositionen aus ihrem Programm.  
3 Bände à Mk. 2.—

## Für Kinder.

**Sang und Klang fürs Kinderherz.** Eine Sammlung der schönsten Kinderlieder, herausgegeben von Professor Engelbert Humperdinck, mit herrlichen Bildern von Paul Hey 2 Bände à Mk. 4.50  
**Sang und Klang** eine wertvolle Musik-Bibliothek von 489 Klavierstücken und Liedern, welche einzeln gekauft über Mk. 600.— kosten, für den Preis von Mk. 12.— p. Bd. Geschmackvolle Einbände. Jed. Band Mk. 12.— ist einz. käufl.  
**111 Tänze** ein leichtes Album aller gebräuchlichen Tänze, wie: Walzer, Française, Lancier, Schottisch, Tyrolenne, Cake Walk, Schuplatzier etc. Broschürt Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.50

## Abteilung Musikinstrumente.

Große Auswahl in Violinen, Konzertzithern, Akkordzithern, Zieh- und Mundharmonikas etc., Trommeln, Flöten etc. Rabatt-Marken.

Das Musik-Album der Saison! **„Excelsior“** enthaltend 100 Musikstücke, welche bei Einzelkauf zirka Mk. 200.— kosten würden. In modern reichvergoldetem Prachtbande Mk. 10.—. Verlangen Sie ausführlichen Prospekt.



# Fritz Müller, Musikalien-Handlung, Piano-Lager

221 Kaiserstraße 221.  
Telephon Nr. 1988.



## Hasen! Hasen!

- Empfehlen von großen Treibjagden:
- Ganze Hasen . . . . . von Mk. 3.— bis 3.50
  - Hasenziemer . . . . . Mk. 1.40
  - 1 Paar Hasenschlegel . . . . . „ 1.40
  - 1 Hasenragout . . . . . „ 1.—

## Lebende Fische:

- Forellen, Hechte, Karpfen, Aale, Barsch, Backfische, Bresten, Barben;
- ferner:
- Holländ. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Merlans, Blauselchen vom Massenfang.

## Schindele & Reichert

Sofienstraße 54 — Telephon 1136.

## Müller & Freyer

empfehlen ihr großes Lager in sämtlichen **Weihnachts-Artikeln** speziell für Kinderschulen und Vereine:  
**Kronenstraße 34.**

Weingroßhandlung

**Adolf Steiner** Großherzogl. Hoflieferant

Karlstraße 22 Karlsruhe Telephon 1360

empfehlte speziell

als vorzügliche Festtags- und

# Tafelweine

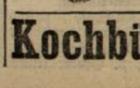
Man verlange Preisliste!

- Durbacher Clever 1/1 Flasche 1.50 Mk.
- Durbacher Klingelberger 1/1 Flasche 1.50 Mk.
- Zeller Roter Beerwein 1/1 Flasche 1.50 Mk.

Sämtliche prämiert auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Cassel 1911.

## Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Gegründet 1900.  
Inhaber: **Eberhard Meyer**, konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstraße 93, parterre. Telephon 2977 (Anruf Zimpor.)  
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.



## Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

## Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen, von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt **Jacob Möloth, zum Krokodil**, Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.